

Pressenotiz

Gymnasium im Gustav Heinemann Schulzentrum – Ausgezeichnetes Praxisprojekt 2017

Dinslaken, 21. September 2017

Große Aufmerksamkeit herrschte bei den SchülerInnen des Gymnasiums Hiesfeld, die sich am Donnerstag, dem 21.09. in der 6.Stunde, mit ihren LehrerInnen in der Aula versammelt hatten. Gespannt verfolgte die gesamte Schulgemeinde in Anwesenheit des Bürgermeisters von Dinslaken, Dr. Michael Heidinger, die Verleihung der Auszeichnung für das Praxisprojekt **Das macht Schule**.

Damit ist das Gymnasium in GHZ eine von 19 Schulen in Deutschland, die für ihr soziales Engagement ausgezeichnet wurde.

Das Projekt wurde unter der Leitung der „Eine-Welt-AG“ initiiert und hatte anlässlich des 25jährigen Schuljubiläums des Gymnasiums einen Sponsorenlauf zugunsten der DKMS zum Inhalt. Lena Großmann, Anna Pappert, Alina Altena, Maïke Tack und Antonia Bachofen waren an der Planung und Durchführung des Laufes maßgeblich beteiligt. Gemeinsam haben sie die Eltern motiviert, für das leibliche Wohl der Läufer mit Kuchen-, Obst- und Getränke Spenden zu sorgen, Sponsoren gewonnen und einen Infostand mit Materialien über die DKMS organisiert. Angefeuert von fetziger Musik, für die die Tontechniker sorgten, drehten die SchülerInnen Runde um Runde. Mit Unterstützung der Sportlehrer Achim van Laak und Julia Böhling kam ein perfekt organisierter Lauf aller Jahrgangsstufen zustande, in dem die Schülerinnen und Schüler alles gaben, um möglichst viel Geld für den guten Zweck zu erlaufen. So stand am Ende die stolze Summe von 17.489 Euro fest. Im Anschluss daran konnte durch die Initiative von Lehrerin Britta Brinckmann eine Registrierungsaktion für die DKMS in der Schule durchgeführt werden, bei der sich 53 Personen registrieren ließen.

Bürgermeister Dr. Michael Heidinger hob in seiner Festrede hervor, dass es zu den vornehmsten Lernzielen von Schule gehöre, Selbständigkeit und Verantwortungsbewusstsein zu vermitteln. Dies sei in dem Projekt in besonderer Weise geschehen.

Der Bürgermeister verlas eine Laudatio des Vereins „Das macht Schule“ an das Gymnasium, darin heißt es: „Ihr Praxisprojekt ist uns besonders aufgefallen!

Ihre Schule ist ein Vorbild, wie engagierte Schüler etwas für die Schulentwicklung bewirken können. Sich aktuellen Herausforderungen stellen, Verantwortung

übernehmen – wie wäre es, wenn das zu einer kulturellen Leitidee von Schulen würde? Ihre Schule hat gezeigt, wie man das pragmatisch umsetzen kann. Und das gleich mit dreifacher Wirkung.“

- MitschülerInnen des Gymnasiums im GHZ wird soziales Engagement ermöglicht
- SchülerInnen haben Teil an Schulentwicklung durch das Praxisprojekt
- Freiräume werden genutzt, um Verantwortung zu übernehmen und Erfahrungen zu machen, die ihnen die Kompetenzen vermitteln, die sie für das Leben im 21. Jahrhundert brauchen.

Das alles stärkt die Rolle von Schulen in der Gesellschaft. Projekte wie dieses müssen sichtbar werden, als Vorbild, damit sie Schule machen können - und um deutlich zu machen, wie wichtig Schulen für die Entwicklung unserer Gesellschaft sind.

Die Tafel mit der Auszeichnung wird alle Schülerinnen und Schüler in der Schule immer wieder daran erinnern, was möglich ist, wenn Menschen eine Vision haben und diese gemeinsam umsetzen.

Die kleine Feier in der Aula wurde von der Rockband Racktag musikalisch untermalt und alle Beteiligten wurden von der gesamten Schulgemeinde mit großem Applaus bedacht.